



Herbst/Winter 2016/2017

Zum Auftakt:

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 19 Uhr, Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20

Rolf Becker liest:

Das Kommunistische Manifest von Karl Marx und Friedrich Engels

Nur ein historisches Dokument oder ein Wegweiser in die Zukunft?

„Das Sichere ist nicht sicher. So, wie es ist, bleibt es nicht.“

„Wer seine Lage erkannt hat, wie soll der aufzuhalten sein?“

„Und aus Niemals wird: Heute noch!“

Aus: Bertolt Brecht „Lob der Dialektik“

5 Tageskurse zum gemeinsamen Erkennen der Lage

1. Tag: Samstag 12. November 2016 - Erste Schritte zur Kritik der politischen Ökonomie

Was ist das für eine Gesellschaft, in der Produkte zu Waren werden? Was verändert sich, wenn auch noch die Arbeitskraft zur Ware wird? Was ist eigentlich das Kapital?

Was folgt aus dem Warencharakter ihrer Arbeitskraft für deren Besitzer? Der Kapitalismus hatte einen geschichtlichen Anfang? Hat er auch ein Ende? Und dann?

2. Tag: 10. Dezember 2017 - Imperialismus = faulender, sterbender Kapitalismus?

Auf den ersten Blick sieht das nicht so aus. Aus den kleinen konkurrierenden Buden sind vielmehr mächtige, weltweit agierende Industrie- und Finanzkonzerne erwachsen. Aber

werden nicht immer mehr Menschen und Länder von Krise, Zerfall und Krieg heimgesucht? Hängt beides miteinander zusammen und wie?

3. Tag: 21. Januar 2017 - Wir philosophieren auf marxistisch

Denkt der Materialist nur an sich und den schnöden Mammon, während der Idealist edle selbstlose Ziele verfolgt? Bedeutet Dialektik „Nichts genaues weiß man“ oder „anything goes“? Gibt es eine Wirklichkeit außerhalb meines Denkens? Ist die Welt erkennbar oder bleiben ewige Geheimnisse? Ist Praxis das Gegenteil von Philosophie?

4. Tag: 25. Februar 2017 - Geschichte machen die „großen Männer“! Oder?

In der Tier und Pflanzenwelt gelten die Gesetze der Evolution,- gibt es auch Gesetze in der gesellschaftlichen und geschichtlichen Entwicklung des Menschen? Welche könnten das sein? Gibt es zwischen beiden Arten von Gesetzen einen Unterschied? Ist die Geschichte eine Geschichte von Klassenkämpfen? Was sind überhaupt Klassen? Gibt es die noch? Ist der Staat ein Instrument der herrschenden Klasse? Also: Keine Macht für niemand?

5. Tag: 25. März 2017 – Sozialismus und der Traum von einer besseren Gesellschaft

Wie müsste eine bessere und gerechtere Gesellschaft aussehen? Kann man über eine Gesellschaft jenseits des Kapitalismus heute überhaupt schon etwas Fundiertes, Allgemeingültiges sagen? Gibt es einen Kompass in die Zukunft oder ist man nur aufs träumen angewiesen? Warum und woran sind die ersten Anläufe zum Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft gescheitert?

Die Tageskurse sollen zusammen eine runde Sache werden. Deshalb wünschen wir uns, dass Du alle besuchst. Das nützt auch dem gemeinsamen Erkenntnisprozess der ganzen Gruppe. Selbstverständlich kannst Du sie aber auch wegen spezieller Interessen oder aus Zeitgründen einzeln besuchen.

Der Marxismus ist ein Feind ewiger Wahrheiten. Marxisten suchen die Wahrheit in den Tatsachen. Natürlich wirst Du in unseren Tageskursen erfahren, was die „Altvorderen“ gedacht haben, aber, wenn Du das fraglos als ewige Wahrheit konsumierst, hätten wir unser Ziel verfehlt. Deshalb ist jede kritische Frage nicht nur erlaubt sondern erwünscht. Dementsprechend gibt es in unseren Kursen einen Mix aus Lehrgesprächen, Gruppenarbeit, Diskussion und Pausen. Dabei kommen Texte auf Papier, Power Point, Flipchart und Metaplankarten in bunter Folge zum Einsatz.

Die Kurse beginnen an einem Samstag um 9.30 Uhr und enden spätestens um 18.30 Uhr. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt. In der längeren Mittagspause gehen wir gemeinsam essen. Die Kurse finden im Marxistischen Bildungszentrum **MaBiZ** in der Lindenallee 70a statt. Die Gebühr von 10€ deckt die Kosten für Getränke und Unterrichtsmaterialien. Anmeldung bitte an info@marxistische-abendschule.de

Marxistisches Bildungszentrum MaBiZ
Lindenallee 70a / 20259 Hamburg
Eine Einrichtung der Masch e.V.

